

Sarah Nimführ:
Umkämpftes Recht zu bleiben
ISBN 978-3-89691-052-3

Inhalt

Prolog	11	Methodisches Vorgehen	81
Lebensrealitäten der Nichtabschiebbarkeit	12	Ein multiperspektivischer Blick	81
Nichtabschiebungen als Forschungsfeld	19	Zur Konstruktion des Forschungsfeldes	82
Anmerkungen zum Blickwinkel	23	Situative Aushandlungen und multimethodische Erhebungen	84
Polyphon, mehrortig und multitemporal: das Forschungsdesign	25	Analyse von Wissens- und Machtkomplexen	89
Wegweiser durch das Buch	28	Forschungsverlauf: Äußere Irritationen der Forschung	90
Kapitel 1		Barrieren beim Zugang	90
Begriffsanalytische Kontexte: Grenzregime, Grenze und Limboscapes	32	Barrieren im Feld	94
Grenzregime	32	Barrieren bei der Datenerhebung	97
Die Regimeperspektive	35	Interaktionen im Feld und Strategien der Positionierung	99
Das Abschieberegime	38	Zur eigenen Positioniertheit in einer engagierten Forschung	99
Grenze und Grenzkonzepte	40	Rollenreflexion der Forscherin	102
Grenze als Aushandlungsraum	41	Textualisierung	103
Grenze als Warteraum	46	Zur Verwendung von Kategorien	104
Limboscapes	50	Zuschreibungs- und Kategorisierungsprozesse von	109
Liminalität	50	Forschungspartner*innen	109
Der Limbo und die totale Institution	57	Kollaboratives Schreiben und Deuten	112
Scapes	61	Ethnologische Herausforderungen	113
Limboscapes als relationales Raumverständnis	64	Feldausstieg	116
Kapitel 2		Kapitel 3	
Feldforschen als sozialer Prozess: Ver-Ortung, Zugänge und Reflexion	68	Historische, rechtliche und politische Hintergründe	
Methodologische und forschungstheoretische Überlegungen	68	des EU-Maltesischen Grenzregimes	122
Die Insel als Projektionsfläche	68	Migrationsgeschichte von Malta – ein historischer Abriss	124
Grenzübergreifend und multilokal forschen	76	Der heilige Paulus und ‘Happy Foreigner’ Roger	125
		Maltesischer Exodus	127
		Malta wird Einwanderungsland	129
		Malta wird EUropäisch	131
		Zum maltesischen Selbstverständnis aus historischer Perspektive	134
		Irregularisierte Migrationsbewegungen nach dem EU-Beitritt	139
		Malta's Reaktion auf die „Bootsmigrant*innen“	145

Ankunft und Einreise in die EU und Malta	149	Räumliche Organisation und Wohnen	230
Die Seenotrettung	150	Das Leben im Open Centre	230
Aufnahmeprozedere nach der Ankunft	156	Unterkunft im Open Centre nach Auslaufen des Unterkunftsvertrages	239
Das Asylinterview	161	Wohnen in privaten Wohnungen	243
Kapitel 4		Zugang zu Arbeit: Zwischen Autonomie und moderner Sklaverei	246
Be-Weggründe und Flucht_Migrationsgeschichten	168	Arbeitsrecht für abgelehnte Asylsuchende	246
Individuelle Geschichten zur Dekonstruktion hegemonialer Zuschreibungen	168	Prekäre Arbeitsverhältnisse	249
Buba Sesay: Streben nach Bildung und kollektiven Veränderungsprozessen	171	Arbeiten mit Temporary Humanitarian Protection New (THPN)	254
Ebrima Jawara: Kämpfen für Demokratie	173	Herausforderung Arbeit und Kinderbetreuung	255
Gabriel Samateh: Politischer Aktivist gegen alle Widerstände	175	Zugang zu Bildung: Self-Empowerment statt staatlicher Unterstützung	259
Samia Ismaél: Der Wunsch nach Sicherheit und einer gewaltfreien Umgebung	177	Überwindung von Sprachbarrieren	259
Hana Tedesse: Flucht vor dem Nationaldienst	179	Zugang zu beruflichen Aus- und Weiterbildungen	263
Zum Verhältnis von „Menschenschmuggel“ und „Menschenhandel“	181	Gesundheit als Privileg	264
Kapitel 5		„God (Jah) will lead my way“ – Religiöse Alltagspraxen	269
Erfahrungsräume der Alltagsorganisation in der Limboscapes	187	Von Freundschaften, Familie und Liebe	274
Alltag im Detention Centre	189	Die Gratwanderung zwischen Freundschaft und Zweckgemeinschaft	274
Unterbringung, Verpflegung und Kontakte nach außen	189	Annäherungen und (partnerschaftliche) Beziehungen	276
Sekundäre Anpassungsmaßnahmen und Selbsterhalt	193	Vom (Nicht-)Heiraten-Wollen und Nicht-Heiraten-Können	279
Folgen der Traumatisierung und Retraumatisierung in Haft	197	Politische Mobilisierungen und organisierter migrantischer Zusammenhalt	283
Vorzeitige Entlassungen aus der Haft	200	Lokale NGOs als Unterstützungsnetzwerk für Geflüchtete	283
Festlegung des Nicht-Status	205	Entstehung von migrantischen Organisationen	287
Juridische Kategorisierungen	205	Migrantische Demonstrationen, Protestmärsche und Gedenksparziergänge	289
Hindernisse und Gründe der Nichtabschiebung	211	Ein künstlerisch-kollaboratives Projekt mit Migrant*innen	293
‘Gestrandet’ im aufenthaltsrechtlichen Dazwischen	221	Kapitel 6	
Regularisierungsmöglichkeiten in Malta	224	Migrationsbewegungen zu neuen Ufern	298
Regularisierungsprogramme im EU-Vergleich	227	Reisen mit dem Temporary Protection Status New (THPN)	298

Das Verlassen Maltas mit geliehenen Dokumenten	299	Abbildungsverzeichnis	348
Die zweite Flucht	304	Literatur	349
(Im)Mobilitätsphänomene jenseits der Insel	306		
Ein neues Leben in Spanien	306		
Italien als Transitland auf dem Weg zu einem Zuhause	307		
Kapitel 7			
Doing Limboscapes und embodied Limboscapes	315		
Legitimierung des entrechteten Raums	316		
Traditionelles Nationalstaatenverständnis, aber flexibles Grenzverständnis	316		
Bestimmung von Nicht-Zugehörigkeiten	318		
Vorstellungen von (Un)Rechtmäßigkeit und Zuschreibungsprozesse	319		
Institutionalisierte De- und Restabilisierungen in der Limboscapes	321		
Marginalisierende Dynamiken und alltägliche Herausforderungen	321		
Restabilisierende Praktiken von institutionalisierten Unterstützer*innen	326		
Interaktionen und Beziehungen unter den Akteur*innen	327		
Alltagspraktiken in der Limboscapes	328		
Steigerung des Durchhaltevermögens	328		
Notwendige Kooperationen und soziale Arrangements	330		
Versuche der Überwindung der Limboscapes	331		
Umkämpftes Recht zu bleiben	332		
Zur Notwendigkeit kollaborativer Wissensproduktion	339		
Epilog	346		
Dank	347		